



Ratsfraktion Gütersloh

Fraktionsgeschäftsstelle: Hohenzollernstraße 28, 33330 Gütersloh

Telefon 05241-24155, Telefax 05241-7433666

<http://www.spd-guetersloh.de/> <mailto:SPD.Ratsfraktion.Guetersloh@t-online.de>

An den Vorsitzenden des
Hauptausschusses
Herrn Bürgermeister Henning Schulz
Stadt Gütersloh
per Mail

05.12.2018

Sehr geehrter Herr Schulz,

die SPD-Fraktion stellt zu TOP 7 der Sitzung des Hauptausschusses am 10.12.2018 folgenden Antrag:

Antrag zum Stellenplan 2019:

1.) Fachbereich 67 Grünflächen“ (S. 14)

Beschlussvorschlag:

Im FB 67 Grünflächen werden 2,0 Stellen (Landschaftsgärtner) neu gegründet.

Begründung:

In der Grünflächenunterhaltung wurde seit 2008 die Mitarbeiteranzahl um weitere 2 Stellen reduziert. Laut Stellenplan 2018 werden 65 Mitarbeiter/innen beschäftigt. Von dieser Mitarbeiterzahl sind ca. 50 Prozent gelernte Kräfte, die andere Hälfte sind angelernte Mitarbeiter. Alle zusätzlichen Aufgaben der Grünunterhaltung (z. B. neue Objekte, Flächenzuwächse und die Qualitätsverbesserungen für alle Produkte in Pflegeklasse 2 seit 2017) wurden in den letzten 10 Jahren durch eine Erhöhung des Vergabeetats kompensiert.

Der Outsourcing- und Vergabe-Anteil ist seit 2008 von ca. 32 Prozent auf ca.35 Prozent gestiegen. Eine weitere Erhöhung des Vergabeetats kann aber nur über eine Aufstockung im Ingenieurbereich realisiert werden, um eine Abwicklung und Steuerung der Vergaben zu gewährleisten.

Um den Qualitätszustand aller Produkte auf Dauer in der beschlossenen Pflegeklasse 2 zu halten, sind entweder eine Erhöhung des Vergabeetats, bei dem bereits die Grenzen der Abwicklung im Ingenieurbereich erreicht sind, oder eine Aufstockung der Mitarbeiter in der Grünflächenunterhaltung notwendig.

Im Rahmen der im Fachbereich praktizierten Prozesssteuerung, die durch die Gemeindeprüfanstalt NRW ausdrücklich gelobt wurde, fehlt es in der Grünflächenunterhaltung an gelernten Kräften (Landschaftsgärtnern), die Mitarbeiter führen und einsetzen können.

Es ist daher sinnvoll, hier anzusetzen und 2,0 Stellen für Landschaftsgärtner zu schaffen.

2.) Fachbereich 40 Jugend und Bildung (S. 20)

Beschlussvorschlag:

Die Stellengründung von 0,5 Stellen zur Umsetzung der Schulentwicklungsplanung wird auf 1,0 Stellen erhöht.

Begründung:

Da die Aufgaben der Schulentwicklungsplanung in den kommenden Jahren stark zunehmen werden, insbesondere im Bereich Grundschulen bezogen auf die Umsetzung des Konzepts „Referenzschule“ an allen Grundschulen, wird eine 0,5 Stelle für diese Aufgaben nicht ausreichen, so dass eine Erhöhung auf 1,0 Stellen sinnvoll ist.

3.) Fachbereich 23 Immobilienmanagement (S. 16)

Beschlussvorschlag:

Erhöhung der Stellengründungen von 2,5 Stellen auf 3,0 Stellen (EG 11) Ingenieure/ Architekten.

Begründung:

Im Stellenplan werden 2,5 Stellen (EG11), u.a. „zur Umsetzung der Schulentwicklungsplanung“ gegründet. Dies bezieht sich auf 0,5 der 2,5 Stellen und soll eine „Spiegelung“ der Stelle aus dem FB 40 sein. Da im Fachbereich 40 die Neugründung der Stelle „Schulentwicklungsplanung“ auf 1,0 erhöht werden soll, sollte auch im Fachbereich 23 entsprechend von 2,5 auf 3,0 Stellen erhöht werden.

4.) Fachbereich 40 Jugend und Bildung (S. 19)

Beschlussvorschlag:

Die Stelle „Koordination der Schulsozialarbeit“ wird von 0,5 auf 1,0 Stellenanteile erhöht.

Begründung:

Durch den Ausbau der Schulsozialarbeit an allen Gütersloher Grundschulen wird auch der Bedarf für die Koordination der Angebote der Schulsozialarbeit steigen, da sich insbesondere durch die steigende Zahl von Einzelgesprächen mit den Sozialarbeiter*innen vor Ort wie aber auch mit den Trägern und evtl. den Schulen die Fallzahlen für die Koordinationsstelle insgesamt erhöhen werden.

Diese Feststellung bezieht sich sowohl auf zu führende Jahresgespräche wie auch auf die Gespräche, die unterjährig im Rahmen der Betreuung der Schulsozialarbeiter*innen zu erbringen ist. Gleiches gilt für übergreifende Gesprächsrunden wie einen Qualitätszirkel o. ä.

Mit nun 17 statt bisher 6 mit Schulsozialarbeit ausgestatteten Grundschulen erhöhen sich die hier erforderlichen Zeitressourcen.

Darüber hinaus haben der BA und der JHA in 2018 ein Rahmenkonzept beschlossen, dass es nun umzusetzen gilt. Auch dadurch entsteht ein erhöhter Bedarf an zeitlichen Ressourcen zur Koordination der Schulsozialarbeit.

5.) Wir verweisen auf unseren Antrag vom 07.11.2018

Schaffung von fünf Stellen nach §§ 16 e, i SGB II (Teilhabechancengesetz) in der Stadt Gütersloh

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Gütersloh stellt für die kommenden fünf Jahre (2019 bis 2023) fünf Stellen gemäß §§ 16 e, i SGB II (Teilhabechancengesetz) in den Stellenplan ein.

Die Stellen sind je nach Fähigkeiten und Qualifikationen der in Frage kommenden Personen in die Entgeltgruppen E1 bis E4 einzugruppieren. Der Einsatz der Beschäftigten erfolgt entsprechend ihrer Fähigkeiten und Qualifikationen.

Begründung:

Trotz der sehr guten konjunkturellen Entwicklung in Deutschland insgesamt und auch im Kreis Gütersloh gibt es nach wie vor eine zahlenmäßig stabile und bedeutsame Gruppe von überwiegend arbeitsmarktfernen Langzeitarbeitslosen, die seit langem Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem Zweiten Sozialgesetzbuch (SGB II) beziehen und ohne besondere Unterstützung absehbar keine realistische Chance auf Aufnahme einer regelmäßigen Beschäftigung haben.

Die Bundesregierung hat mit dem Teilhabechancengesetz aktuell neue Teilhabechancen für diese Zielgruppe geschaffen und beabsichtigt, dafür bis zum Ende des Jahres 2022 vier Milliarden Euro einzusetzen. ...

.. Laut Auskunft des Jobcenters Gütersloh könnte das Gesetz für den Kreis Gütersloh allein für die Förderung gemäß § 16 i SGB II 90 Vollzeitstellen ermöglichen und so rund 120 Personen erreichen...

Die SPD-Fraktion ist der Überzeugung, dass auch die Stadt Gütersloh als wichtiger kommunaler Arbeitgeber in der Verantwortung steht, die durch das Teilhabechancengesetz eröffneten Möglichkeiten der Wiedereingliederung langzeitarbeitsloser Menschen in Vorbildfunktion wahrzunehmen. ...

Mit freundlichen Grüßen

gez. Thomas Ostermann
(Fraktionsvorsitzender)